

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 3  
Fachbereich Kämmerei  
Bearbeitet von: Herr Ladda

Datum  
6. Mai 2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Rat**

**22.05.2002**

---

Betreff:

**Vorbereitung der Teilnahme an der ordentlichen Hauptversammlung der RWE AG, Essen, am 06. Juni 2002**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dem Vertreter der Stadt Siegen in der ordentlichen Hauptversammlung der RWE AG am 06. Juni 2002 zu den vorgelegten Beschlussvorschlägen keine Weisung zu erteilen.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Die Stadt Siegen ist an der RWE AG, Essen, mit 565.870 Stammaktien mit einem nominalen Wert von 1.446.624,00 € beteiligt (Stand 02.05.2002).

Außerdem ist die KEG Siegen mbH im Besitz von 705.560 Stammaktien mit einem nominalen Wert von 1.803.735,00 €

Nach § 113 Abs. 5 GO NW ist der Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Der städtische Vertreter in der RWE-Hauptversammlung unterliegt gem. § 113 Abs. 1 GO im Innenverhältnis dem Weisungsrecht des Rates der Stadt Siegen.

Am 06. Juni 2002 findet eine ordentliche Hauptversammlung der RWE AG mit folgender Tagesordnung statt:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der RWE AG und des Konzernabschlusses zum 31.12.2001, der Lageberichte der RWE AG und des Konzerns, des Vorschlags für die Verwendung des Bilanzgewinns und des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2001 sowie Vorlage des Kon-

zernabschlusses zum 30. Juni 2001, des Konzernlageberichts und des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2000/01

2. Verwendung des Bilanzgewinns
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstands
4. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats
5. Wahl des Abschlussprüfers
6. Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien
7. Änderung der Satzung
8. Zustimmung zu dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der RWE AG und der RWE Com Geschäftsführungs-GmbH
9. Zustimmung zum Verschmelzungsvertrag zwischen der Quarta-Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH und der RWE AG

Die Tagesordnung mit den Erläuterungen sowie die Gegenanträge zur Hauptversammlung sind beigelegt.

#### zu 1.

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2001 beträgt 562.407.821,00 €. Er liegt damit auf dem Niveau des Rumpfgeschäftsjahrs 2000 (01.07. – 31.12.) in Höhe von 563.603.522,00 €.

#### Zu 2.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn wie im Vorjahr eine Dividende von 1 Euro je Aktie auszuschütten.

Für die Stadt Siegen ergibt sich unter Berücksichtigung der steuerlichen Anrechnungsmöglichkeiten im Betrieb gewerblicher Art "Kongresszentrum Siegerlandhalle" folgende Einnahme:

#### Vergleich

HJ 2002 €	HJ 2001 €	HJ 2000 €
--------------	--------------	--------------

—

Nettodividende nach Abzug  
der Kapitalertragsteuer u. des  
Solidarit t zuschlags zur KEST

Geschäftsjahr 2001	416.622,00	
Rumpfgeschäftsjahr 2000		575.799,00
Geschäftsjahr 1999/00		
611.139,00		

Steuererstattung aus steuerl.  
Anrechnungsmöglichkeiten  
im Betrieb gewerbl. Art  
Kongresszentrum Siegerland-  
halle  
574.675,00

149.248,00	541.444,00
------------	------------

---

Gesamtertrag	565.870,00	1.117.243,00
1.185.814,00		

=====

Zur Stützung des Verwaltungshaushalts wurden im Jahr 2001 insgesamt 216.200 Aktien verkauft. Dadurch vermindert sich die vereinnahmte Nettodividende bei unveränderter Dividende von 1   je Aktie. Darüber hinaus wirkt sich die Abschaffung des körperschaft-steuerlichen Anrechnungsverfahrens erstmals einnahmемindernd für die Stadt Siegen aus. Die Steuererstattung umfasst nunmehr nur noch die Kapitalertragsteuer einschließlich Solidarit t zuschlag.

#### zu 3. und 4.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2001 Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.

#### zu 5.

Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2002 soll die Firma PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt a. M., Zweigniederlassung Essen, bestellt werden.

#### Zu 6.

RWE soll ermächtigt werden, bis zum 5. Dezember 2003 eigene Aktien bis zum Umfang von 10 % des Grundkapitals zu erwerben.

#### Zu 7.

§ 15 Abs. 2 der Satzung regelt die Hinterlegung der Aktien vor der Hauptversammlung. Es ist beabsichtigt die Hinterlegungsfristen geringfügig zu ändern.

Zu 8.

Aufgrund des Vertrages ist die RWE Com Geschäftsführungs-GmbH künftig gegenüber der RWE AG weisungsgebunden. Die RWE Com verpflichtet sich, ihren ganzen Gewinn an die RWE AG abzuführen. Im Gegenzug ist die RWE AG verpflichtet, Jahresfehlbeträge von RWE Com auszugleichen.

Zu 9.

Es ist beabsichtigt, die Quarta-Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH auf die RWE AG zu verschmelzen. Über den Verschmelzungsvertrag muss die Hauptversammlung abschließend entscheiden.

Weitere Einzelheiten sind den beigefügten Unterlagen zu entnehmen.

Die Stadt Siegen wird in der Hauptversammlung der RWE AG durch Herrn Stv. Dr. Holzäpfel vertreten.

Eine vorherige Beteiligung des Haupt- und Finanzausschusses war nicht möglich, da die Einladung zur RWE-Hauptversammlung hier nicht rechtzeitig vorlag.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

In Vertretung

Reinhold Baumeister  
I. Beigeordneter

Anlagen: 1